

Finaport Zug Open 2023

Bekannte Namen der ATP-Tour zu Gast



Auf dem Gelände des Tennisclub Zug wurde bereits im vergangenen Jahr das Finaport Zug Open ausgetragen. Dort herrscht eine entspannte familiäre Atmosphäre, wobei gleichzeitig Spitzensport geboten wird. Bild: Maria Schmid

Ganz im Zeichen des Tennis steht Zug von Sonntag, 23., bis Sonntag, 30. Juli. Dann findet ein internationales Profi-Turnier statt.

Florian Hofer

Inzwischen steht das Teilnehmerfeld für die zweite Ausgabe des Finaport Zug Open. Neben Fabio Fognini, der ehemaligen ATP-Weltnummer 7, und dem in Wimbledon stark aufspielenden Stricker schlagen weitere bekannte Namen der ATP-Tour (ATP Challenger Tour 125) im Tennisclub Zug auf.

Auch der Vorjahressieger kommt ans Turnier

Fabio Fognini reist als ATP-Masters-1000-Gewinner (Monte Carlo 2019) und mit einem Total von neun ATP-Titeln an den Zugersee. In einer illustren Karriere sticht der Triumph im Fürstentum am Mittelmeer heraus. Jedoch hat

der 36-jährige Italiener der ATP-Tour auch in vielen anderen Momenten seinen Stempel aufgedrückt.

Der Berner Vorjahressieger Dominic Stricker kommt in star-

«Zug soll ein sommerliches Boutique-Turnier mit Stars zum Anfassen werden.»

Gaston Della Casa, Co-Turnierdirektor

ker Form und mit viel Selbstvertrauen in die Zentralschweiz. Nach der erstmaligen Qualifikation für ein Grand-Slam-Haupttableau in Paris konnte er dies beim Rasenturnier von Wimbledon wiederholen.

Das starke Teilnehmerfeld verspricht eine spannende Turnierwoche. Co-Turnierdirektor Gaston Della Casa freut sich: «Mit dem Finaport Zug Open 2023 möchten wir an den

Erfolg des Vorjahrs anknüpfen. Zug soll ein sommerliches Boutique-Turnier werden mit ATP-Spitzentennis, Stars zum Anfassen, bester Stimmung und Unterhaltung für Fans sowie einem tollen Angebot für Sponsoren und Partner.»

Turnierbotschafter Severin Lüthi, Schweizer Davis-Cup-Captain und langjähriger Coach von Roger Federer, ist in Zug ebenfalls vor Ort. Der 47-jährige Berner wird zum Auftakt der Turnierwoche am Sonntag, 23. Juli, eine Trainingseinheit mit sportbegeisterten Kindern aus der Region absolvieren. Für die Öffentlichkeit findet an allen Tagen im Turnervillage ein Festbetrieb mit Livemusik statt. Der Tennisclub Zug ist am Neufeldweg 10 im Göbli zu Hause. Tickets für das Finaport Zug Open sind bei Ticketcorner oder an der Tageskasse erhältlich. Für den Bereich mit Foodständen, Bars und Livemusik gilt freier Eintritt.

zugopen.ch

Tennisclub Zug – ein Verein für die Kleinen und ganz Grossen

Der TC Zug ist der grösste Tennisclub im Kanton Zug mit grosser Strahlkraft. In diesem Jahr ist er zum zweiten Mal Austragungsort des Finaport Zug Open, des viertgrössten Tennisturniers der Schweiz. Anfang 2023 hat der Tennisclub Zug zudem ein neues Erscheinungsbild mit einem neuen Vereinslogo erhalten, das dem Anspruch eines dynamischen und modernen Clubs mit viel Tradition entspricht.

Über 800 Mitglieder sind beim TC Zug gemeldet

Der TC Zug ist einer der traditionsreichsten Vereine des Kantons Zug – gegründet wurde er bereits im Jahr 1928. Der Tennisclub zählt inzwischen über 800 Mitglieder. Seine Anlage verfügt über neun Sandplätze, sieben davon mit

Flutlichtanlage. Seit Herbst 2021 kommen zwei Tragflughallen zum Einsatz, so kann auf insgesamt vier Plätzen auch in der kalten Saison Tennis gespielt werden.

Die Interclub-Mannschaften des TC Zug feierten in der diesjährigen Saison wieder tolle Erfolge. Mit 12 Mannschaften ging der TC Zug an den Start, darunter die NLB Damen, die NLB Herren 35+, die NLC Herren 55+ und die NLA Herren 65+. Mit viel Einsatz gelang es den NLB Damen, den 2. Gruppenrang zu erreichen. Den NLA Herren 65+ gelang der gewünschte Ligaerhalt mit der höchsten Liga. Ziel der noch jungen NLB Herren 35+ waren die Aufstiegsspiele. Die Gruppenspiele gewann die Mannschaft souverän mit 25 Siegen, die

Aufstiegsspiele ebenso. Somit spielen die NLB Herren 35+ nächstes Jahr in der höchsten Liga, der NLA. Nicht immer sind Aufstiege oder angestrebte Ligaerhalte möglich so wie bei den NLC Herren 55+. Aber die Interclub-Saison im nächsten Jahr ist wiederum eine Chance für neue Erfolge.

Beim Verein freut man sich auf viele Besucher

Bald zieht es wieder Weltklasse-Spieler, die um den Titel des Finaport Zug Open kämpfen, auf das Vereinsgelände des TC Zug. Beim viertgrössten Tennisturnier der Schweiz werden sich wieder Hunderte Zuschauer und lokale Medien auf dem Clubareal tummeln. Wir freuen uns, wenn auch Sie als Zuschauer dabei sind.

Anke Schramm



Der TC Zug hat seit diesem Jahr ein neues Erscheinungsbild mit neuem Logo. Bilder: pd



Die NLB Herren 35+ beim Aufstieg in die höchste Liga, die NLA. Stehend von links: Nico Gysi, Ramon Senn, Harry Hahn und Chrigi Schäfer. Kniend: Raphael Senn, Hubi Gmünder und Patric Nesch.

Lager-Besuch

Auch heuer herrscht in Tenero bei den Zuger Kindern beste Stimmung



Die Zuger Buben bei der Essensausgabe. Mit grosser Geduld warten sie auf einen Nachschlag. Bilder: Florian Hofer

251 Zuger Buben und Mädchen sowie 32 Staff-Mitglieder sind fleissig am Ausprobieren von zahlreichen Sportarten.

Gesundheitsdirektor Martin Pfister besuchte mit einer kleinen Delegation von Zuger Behördenmitgliedern die Buben- und überzeugte sich, dass es dort allen gut geht: «Hier herrscht wirklich eine einmalige Atmosphäre, es ist beeindruckend, wie die ganze Gruppe hier zusammenlebt.» Lob gab es auch für Aylin Küçük, die die Lagerleitung von Beat Friedli übernommen hat. Sie hat sich schon gut eingelebt: «Hier ist es megalässig», erzählt Küçük, die mit den Kollegen besorgt ist, dass es wie-



Eine aufgestellte Küchencrew sorgt für das leibliche Wohl der Zuger Buben und Mädchen: Corinne Schmucki (von links), Cindy Bucher, Roger und Gaby Krienbühl sowie Chefkoch Peter Bucher, der nach 14 Jahren den Kochlöffel beiseitelegt. Und was war das Lieblingsgericht der Buben in all den Jahren? «Älplermagronen», lacht der scheidende Lagerkoch.



Andreas Koltszynski, der Leiter des Amtes für Sport (links), im Gespräch mit Adrian Andermatt, Präsident der kantonalen Sportkommission.



Die Leiterinnen Wassersport Christina Amgwerd (links) aus Hünenberg und Silvana Krieg aus Cham sind zuständig für Schwimmen, Springen und Wasserball.



Gesundheitsdirektor Martin Pfister hiess Aylin Küçük, die neue Zuger Hauptlagerleiterin, willkommen.